UNIVERSITÄT MANNHEIM
Philosophische Fakultät

Modulkatalog

Master of Education (M.Ed.) Lehramt Gymnasium
Bildungswissenschaften & Fachdidaktik

der Universität Mannheim

(PO 2018, Stand April 2026)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis 3
Vorwort 3
BILDUNGSWISSENSCHAFTEN 4
Modul BW 3 Diagnostik und Beratung 4
VL Diagnostik und Beratung mit diagnostischen Grundlagen der Inklusion (Modul BW 3) 5
S Diagnostik und Beratung (Modul BW 3) 6
Modul BW 4 Heterogenität – Diversität – Inklusion 7
VL Heterogenität – Diversität – Inklusion (Modul BW 4) 9
S Aspekte der Heterogenität, Diversität und Inklusion, Modul BW 4 10
Modul BW 5 Evidenzbasiertes Handeln im schulischen Kontext 11
VL Evidenzbasiertes Handeln (Modul BW 5) 12
S Evidenzbasiertes Handeln (M.Ed.), Modul BW 5 13
Kolloquium (zur Masterarbeit) (Modul BW 5) 14
FACHDIDAKTIK 16
Modul Vertiefung Fachdidaktik 16
VL Mehrsprachigkeit und Bildung 17
S Vertiefung Fachdidaktik Deutsch 19
S Vertiefung Fachdidaktik Französisch 20
S Vertiefung Fachdidaktik Geschichte 22
S Vertiefung Fachdidaktik Informatik 22
S Vertiefung Fachdidaktik Italienisch 23

S Vertiefung Fachdidaktik Mathematik 24
S Vertiefung Fachdidaktik Philosophie/Ethik 25
S Vertiefung Fachdidaktik Politikwissenschaft 26
S Vertiefung Fachdidaktik Spanisch 26
S Vertiefung Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaft 27

Abkürzungsverzeichnis

D	Deutsch
E	Englisch
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen
GS	Gesamtnotenrelevanz
HA	Hausarbeit
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
LMW	Literatur- und Medienwissenschaft
LPS	Lehr- und/oder Prüfungssprache
Min.	Minuten
mind.	Mindestens
P	Pflichtprüfung
PL	Prüfungsleistung (Bewertung mit Notenvergabe)
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	(Master)Seminar
S.	Seite(n)
SL	Studienleistung (Bewertung ohne Notenvergabe / „bestanden“, „nicht bestanden“)
SLM	Sprach- und Medienwissenschaft
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
VL	Vorlesung
ZfS	Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet wurden (siehe PO M.Ed. § 17). Voraussetzung für die Anmeldung der Prüfungsleistung/Studienleistung (PL/SL) ist das Bestehen der Vorleistungen. Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO M.Ed. in § 18.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (PO M.Ed. § 16 Abs. 5). Welche Leistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

Modul BW 3 Diagnostik und Beratung				
Lehr-Veranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Diagnostik und Beratung mit diagnostischen Grundlagen der Inklusion	4	FSS	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.)
	S Diagnostik und Beratung	4	HWS FSS	Hausarbeit oder Klausur oder Prüfungsgespräch
Arbeitsaufwand	4 SWS 8 ECTS-Punkte 240 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse von Lernprozessen, diagnostischen Verfahren, Leistungsbeurteilung, Aufgaben und Prüfungsformaten, der Erfassung und Auswertung von Schülermerkmalen, Beratung und Beratungssituationen sowie Lehrer-Schüler-Interaktion. Sie optimieren ihre Fähigkeiten in der Reflexion, Bewertung und Anwendung der Kenntnisse in konkreten Problemstellungen, in der Bearbeitung einer bildungswissenschaftlichen Fragestellung, der Datenerhebung und -auswertung, der Interpretation sowie der Präsentation der Ergebnisse.			
Inhalte des Moduls	VL: • Diagnostische Methoden • Statistische und testtheoretische Grundlagen, Gütekriterien (Reliabilität, Validität, Objektivität) • Erfassung von Schülermerkmalen • Leistungsbeurteilung in der Schule, Zensuren, Schwierigkeiten und Herausforderungen bei der Leistungsbeurteilung • Einflüsse auf die Leistungsbeurteilung, z.B. implizite Annahmen und Einstellungen • Rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung • Diagnostische Grundlagen der Inklusion, Begutachtungsprozess bei der Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs • Teilleistungsstörungen, umschriebene Lernstörungen, Syndrome, z.B. ADHS, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten • Kognitive Modelle zur Kompetenzentwicklung in umschriebenen Bereichen (z.B. Lese-Rechtschreibstörung; phonologische Bewusstheit; Diagnose, Screening) • Kognitives Training • Nutzung diagnostischer Information aus Large-Scale-Assessments; VERA • Beratung: Formen und Anlässe • Beratung: Grundlegende Orientierungen • Merkmale gelingender Beratung			

	S: • Erfassung von Schülermerkmalen (z.B. durch Fragebogen; z.B. Lern- und Leistungsmotivation, Leistungsängstlichkeit) • Leistungsbeurteilung in der Schule, Zensuren, Schwierigkeiten und Herausforderungen bei der Leistungsbeurteilung, Einflüsse auf die Leistungsbeurteilung • Teilleistungsstörungen, umschriebene Lernstörungen, Syndrome, z.B. ADHS, Lese-Rechtschreibstörung, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten • Beratung, Gesprächsführung, Kommunikation und Interaktion in Bezug auf konkrete Problemstellungen, mit praktischen Übungen • Anwendung von Instrumenten (z.B. Fragebogen, Test), Durchführung von Erhebungen, Auswertungen, Interpretation und Präsentation von Testergebnissen (praktische Übungen, Service Learning) • Data Literacy (Erfassung, Auswertung, Darstellung, Visualisierung, Interpretation von standardisiert erfassten Daten – z.B. Leistungserhebungen bei Schüler/innen – mit digitalen Speicher- und Analysewerkzeugen) • Anwendung und Interpretation statistischer Kennwerte • Besprechung von Testergebnissen in Elterngesprächen mit konkreter Problemstellung (Beratung; Rollenspiel-Übungen) • Einführung in bildungswissenschaftliche Methoden (Planung und Durchführung von Datenerhebungen, Grundlagen statistischer Analyse und Interpretation)
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Das Thema der Masterarbeit kann aus den Lehrveranstaltungen des Moduls entwickelt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	-

VL Diagnostik und Beratung mit diagnostischen Grundlagen der Inklusion (Modul BW 3)		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. (alle POs)**	**4**
	Master Lehramt Kooperation (2019)	4
PL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.)	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Diagnostische Methoden • Statistische und testtheoretische Grundlagen, Gütekriterien (Reliabilität, Validität, Objektivität) • Erfassung von Schülermerkmalen • Leistungsbeurteilung in der Schule, Zensuren, Schwierigkeiten und Herausforderungen bei der Leistungsbeurteilung • Einflüsse auf die Leistungsbeurteilung, z.B. implizite Annahmen und Einstellungen • Rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung	

	• Diagnostische Grundlagen der Inklusion, Begutachtungsprozess bei der Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs • Teilleistungsstörungen, umschriebene Lernstörungen, Syndrome, z.B. ADHS, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten • Kognitive Modelle zur Kompetenzentwicklung in umschriebenen Bereichen (z.B. Lese-Rechtschreibstörung; phonologische Bewusstheit; Diagnose, Screening) • Kognitives Training • Nutzung diagnostischer Information aus Large-Scale-Assessments; VERA • Beratung: Formen und Anlässe • Beratung: Grundlegende Orientierungen • Merkmale gelingender Beratung
Kompetenzziele der Veranstaltung	
Die Studierenden • wissen um die Vielfalt von Einflussfaktoren auf die Lernprozesse und den Auswirkungen auf die Leistungen • kennen die Grundlagen und Formen der Lernprozessdiagnostik einschließlich technischer Realisierungen • kennen die Grundlagen der Diagnostik für die Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf • kennen beispielhafte umschriebene Lernstörungen inkl. diagnostischer Verfahren und Förderansätze • kennen unterschiedliche Formen und Wirkungen der Leistungsbeurteilung und Leistungsrückmeldung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile • kennen verschiedene Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung und wägen sie gegeneinander ab • kennen das Spannungsverhältnis von lernförderlicher Rückmeldung und gesellschaftlicher Funktionen von Leistungsbeurteilungen • kennen Potentiale und Grenzen technologiebasierter Aufgaben und Prüfungsformate • kennen testtheoretische Grundlagen zur Bewertung von Testinformation • wissen, wie Schülermerkmale mit standardisierten Instrumenten erfasst werden können • wissen, welche Rolle Ergebnisse aus Large-Scale Assessments bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung spielen • kennen verschiedenen Beratungssituationen und auch Grenzen der eigenen Beratungsmöglichkeiten • wissen, wie Beratungssituationen erfolgreich gestaltet werden können.	

S Diagnostik und Beratung (Modul BW 3)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar (Hinweis: Es werden mehrere Parallelseminare mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen bezüglich der Kompetenzziele und Lerninhalte angeboten. Eines der Seminare ist ein methodisch grundlegendes Seminar, das zur Vorbereitung auf das Verfassen einer Masterarbeit in den Bildungswissenschaften dient.)	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. (alle POs)**	**4**
	Master Lehramt Kooperation (2019)	4
SL	SL: Hausarbeit/ Projektmitarbeit mit Hausarbeit/ Klausur (90 Min.)/ Prüfungsgespräch (20 Min.)	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Erfassung von Schülermerkmalen (z.B. durch Fragebogen; z.B. Lern- und Leistungsmotivation, Leistungsängstlichkeit)	

	• Leistungsbeurteilung in der Schule, Zensuren, Schwierigkeiten und Herausforderungen bei der Leistungsbeurteilung, Einflüsse auf die Leistungsbeurteilung • Teilleistungsstörungen, umschriebene Lernstörungen, Syndrome, z.B. ADHS, Lese-Rechtschreibstörung, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten • Beratung, Gesprächsführung, Kommunikation und Interaktion in Bezug auf konkrete Problemstellungen, mit praktischen Übungen • Anwendung von Instrumenten (z.B. Fragebogen, Test), Durchführung von Erhebungen, Auswertungen, Interpretation und Präsentation von Testergebnissen (praktische Übungen, Service Learning) • Data Literacy (Erfassung, Auswertung, Darstellung, Visualisierung, Interpretation von standardisiert erfassten Daten – z.B. Leistungserhebungen bei Schüler/innen – mit digitalen Speicher- und Analysewerkzeugen) • Anwendung und Interpretation statistischer Kennwerte • Besprechung von Testergebnissen in Elterngesprächen mit konkreter Problemstellung (Beratung; Rollenspiel-Übungen) • Einführung in bildungswissenschaftliche Methoden (Planung und Durchführung von Datenerhebungen, Grundlagen statistischer Analyse und Interpretation)
Kompetenzziele der Veranstaltung	
• Die Studierenden • reflektieren Einflussfaktoren auf die Lernprozesse und den Auswirkungen auf die Leistungen und wenden dieses Wissen in konkreten Problemstellungen an • wenden Prinzipien und Ansätze der Beratung von Schülerinnen/Schülern und Eltern in konkreten Problemstellungen (z.B. praktische Übungen, Rollenspiel) an • wenden Kenntnisse zur Lehrer-Schüler-Interaktion an (z.B. in praktischen Übungen) an und können konkrete Problemstellungen der Lehrer-Schüler-Interaktion reflektieren und beurteilen • können unterschiedliche Formen und Wirkungen der Leistungsbeurteilung und Leistungsrückmeldung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile in konkreten Problemstellungen reflektieren und bewerten • können verschiedene Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung reflektieren und wägen sie bei konkreten Problemstellungen gegeneinander ab • können diagnostische Instrumente, Fragebögen, Schulleistungstests, begründet auswählen, anwenden, durchführen, auswerten und die Ergebnisse interpretieren und präsentieren • können teststatistische Informationen interpretieren und bewerten • können eine bildungswissenschaftliche Fragestellung in eine prüfbare Hypothese überführen • können Variablen operationalisieren • können Datenerhebungen planen und durchführen • können einfache Datenstrukturen anlegen und Daten digital erfassen • beherrschen grundlegende statistische Auswertungsverfahren, auch mit digitalen Analysewerkzeugen, und können die Ergebnisse zur Prüfung von Hypothesen interpretieren • können wissenschaftliche Ergebnisse präsentieren	

Modul BW 4 Heterogenität – Diversität – Inklusion				
Lehr-Veranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang

	VL Heterogenität – Diversität – Inklusion	4	FSS	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.)
	S Aspekte der Heterogenität, Diversität und Inklusion	5	HWS FSS	Hausarbeit oder Klausur oder Prüfungsgespräch
Arbeitsaufwand	4 SWS 9 ECTS-Punkte 270 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse zu den Themen Heterogenität in Schule und Unterricht, Binnendifferenzierung, Einfluss von unterschiedlichen Lernvoraussetzungen auf Lehren und Lernen sowie deren positive Nutzung, Benachteiligung beim Lernprozess und individuelle Förderung, Inklusion, interkulturelle und geschlechtsspezifische Dimension von Bildungs- und Erziehungsprozessen, Bildungssystem und Schule als Organisation. Sie optimieren ihre Fähigkeiten in der kritischen Bewertung, Analyse und Reflexion ihrer Kenntnisse, in der Unterrichtsbeobachtung mit Fokus auf den Umgang mit leistungsbezogener Heterogenität und der Ableitung von Handlungsempfehlungen, im empirischen bildungswissenschaftlichen Arbeiten sowie in der Kommunikation und Präsentation von wissenschaftlichen Ergebnissen.			
Inhalte des Moduls	VL: • Heterogenitätsbegriff; Abgrenzung zu Diversität, Intersektionalität und Inklusion • Heterogenität als Kontextfaktor für Bildungserfolg • Schulsysteme national und international: Vergleich hinsichtlich Umgangs mit Heterogenität • Bildungsgerechtigkeit/ Chancengleichheit/ Diversity/ Inklusion: national und international • Umgang mit Heterogenität: Äußere und innere Differenzierung • Pädagogische Professionalität: professionelle Handlungskompetenz, adaptive Lehrkompetenz, diagnostische Anschlusshandlungen • Gelingensbedingungen von Inklusion: Einstellungen von Schülern und Lehrkräften S: • Umgang mit Heterogenität durch Binnendifferenzierung • Methoden und Möglichkeiten der Binnendifferenzierung • Differenzierungsziele • Individuelle Förderung: Mythos oder realisierbar? • Feedback von und für Lernende in heterogenen Kontexten • Beobachtung und Hospitation: Forschungsmethodische Grundlagen • Durchführung einer Unterrichtshospitation • Lehrerkooperation, Kooperation in multiprofessionellen Teams • Gesprächsführung und Kommunikation in heterogenen Kontexten; Wissenschaftskommunikation • Heterogenität in den Überzeugungen und subjektiven Theorien von Lehrkräften			

	• Einführung in bildungswissenschaftliche Methoden (Planung und Durchführung von Datenerhebungen, Grundlagen statistischer Analyse und Interpretation)
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Das Thema der Masterarbeit kann aus den Lehrveranstaltungen des Moduls entwickelt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	-

VL Heterogenität – Diversität – Inklusion (Modul BW 4)		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. (alle POs)**	**4**
	Master Lehramt Kooperation (2019)	4
PL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.)	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Heterogenitätsbegriff; Abgrenzung zu Diversität, Intersektionalität und Inklusion • Heterogenität als Kontextfaktor für Bildungserfolg • Schulsysteme national und international: Vergleich hinsichtlich Umgangs mit Heterogenität • Bildungsgerechtigkeit/ Chancengleichheit/ Diversity/ Inklusion: national und international • Umgang mit Heterogenität: Äußere und innere Differenzierung • Pädagogische Professionalität: professionelle Handlungskompetenz, adaptive Lehrkompetenz, diagnostische Anschlusshandlungen • Gelingensbedingungen von Inklusion: Einstellungen von Schülern und Lehrkräften	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Die Studierenden • kennen grundlegende Begriffe, Theorien und empirische Forschungsergebnisse zur Beschreibung von Heterogenität in der Schule und im Unterricht • wissen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und wie sie im Unterricht in heterogenen Lerngruppen positiv nutzbar gemacht werden können • kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation • kennen etwaige Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern beim Lernprozess und deren Ursachen sowie Möglichkeiten der pädagogischen Hilfen und Präventivmaßnahmen • kennen interkulturelle Dimensionen bei der Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen • kennen die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf Bildungs- und Erziehungsprozesse • kennen die besondere Aufgabe des Lehrerberufs und verstehen ihren künftigen Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung • kennen das Spannungsverhältnis zwischen Inklusion und Exklusion in Gesellschaft und Bildungssystem • sind in der Lage, Inklusion vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und schulischer Phänomene der Heterogenität zu reflektieren • können kritisch individuelle Gelingensbedingungen von Heterogenität reflektieren.		

S Aspekte der Heterogenität, Diversität und Inklusion, Modul BW 4		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar (Hinweis: Es werden mehrere Parallelseminare mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen bezüglich der Kompetenzziele und Lerninhalte angeboten. Eines der Seminare ist ein methodisch grundlegendes Seminar, das zur Vorbereitung auf das Verfassen einer Masterarbeit in den Bildungswissenschaften dient.)	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. (alle POs)**	**5**
	Master Lehramt Kooperation (2019)	5
SL	SL: Projekt(mit-)arbeit mit Hausarbeit/ Klausur (60 Min.)/ Hausarbeit/ Prüfungsgespräch (20 Min.)	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Umgang mit Heterogenität durch Binnendifferenzierung • Methoden und Möglichkeiten der Binnendifferenzierung • Differenzierungsziele • Individuelle Förderung: Mythos oder realisierbar? • Feedback von und für Lernende in heterogenen Kontexten • Beobachtung und Hospitation: Forschungsmethodische Grundlagen • Durchführung einer Unterrichtshospitation • Lehrerkooperation, Kooperation in multiprofessionellen Teams • Gesprächsführung und Kommunikation in heterogenen Kontexten; Wissenschaftskommunikation • Heterogenität in den Überzeugungen und subjektiven Theorien von Lehrkräften • Einführung in bildungswissenschaftliche Methoden (Planung und Durchführung von Datenerhebungen, Grundlagen statistischer Analyse und Interpretation)	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Die Studierenden • verfügen über vertieftes Wissen zu Möglichkeiten und Methoden der Binnendifferenzierung • setzen sich mit unterschiedlichen Differenzierungszielen kritisch auseinander. • Können die Bedeutsamkeit und Grenzen individueller Förderung analysieren. • können einen Unterricht mit Blick auf den Umgang mit leistungsbezogener Heterogenität beobachten und beurteilen und alternative Handlungsmöglichkeiten ableiten. • können eigene Beobachtungsergebnisse aus halbstandardisierten Beobachtungen oder Ergebnisse empirischer Bildungsforschung fachgerecht kommunizieren. • kennen das Spannungsverhältnis zwischen Heterogenität in den Überzeugungen und subjektiven Theorien von Lehrkräften und können diese kritisch reflektieren. • können im Rahmen eines Prüfungsgesprächs oder einer Klausur auf fortgeschrittenem Niveau terminologisch und methodisch fundierte wissenschaftliche Ergebnisse in der deutschen Wissenschaftssprache artikulieren sowie ihren Standpunkt und Lösungsansatz darstellen und verteidigen. • können eine bildungswissenschaftliche Fragestellung in eine prüfbare Hypothese überführen • können Variablen operationalisieren, • können Datenerhebungen planen und durchführen • können einfache Datenstrukturen anlegen und Daten digital erfassen • beherrschen grundlegende statistische Auswertungsverfahren, auch mit digitalen Analysewerkzeugen, und können die Ergebnisse zur Prüfung von Hypothesen interpretieren		

- können wissenschaftliche Ergebnisse präsentieren

Modul BW 5 Evidenzbasiertes Handeln im schulischen Kontext				
Lehr-Veranstaltungen	*Veranstaltungstyp und -name*	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Evidenzbasiertes Handeln	4	FSS	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.)
	S Evidenzbasiertes Handeln oder Kolloquium (zur Masterarbeit)	5	HWS FSS	Hausarbeit oder Klausur oder Prüfungs-gespräch
Arbeitsaufwand	4 SWS 9 ECTS-Punkte 270 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikations-ziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse in den Themen Bildungs-system und Schule als Organisation, Entwicklung und Sicherung von Unter-richts- und Schulqualität, Schul-, Unterrichts- und Bildungsforschung, rechtli-che Rahmenbedingungen, evidenzbasierte Unterrichts- und Schulentwick-lung sowie professionelle Handlungskompetenz. Sie optimieren ihre Fähig-keiten in der Reflexion, kritischen Auseinandersetzung und Anwendung der genannten Kenntnisse, der Anwendung von digitalen Medien im Unterricht, der Anwendung von Evaluationsmethoden zur Unterrichts- und Schulqualität sowie der Interpretation der Ergebnisse. Sie vertiefen ihre Fähigkeiten in der Bearbeitung einer bildungswissenschaftlichen, der Datenerhebung und -aus-wertung, der Interpretation sowie der Präsentation der Ergebnisse.			
Inhalte des Moduls	VL: • Ziele und Funktionen eines Bildungssystems • Struktur und Organisation des Bildungssystems • Methoden und Ergebnisse der Bildungsforschung • Informationsquellen für die schulische Arbeit • Modelle der Unterrichts- und Schulqualität • Schul- und Unterrichtsforschung, Methoden, Ergebnisse • Steuerung von Schule • Ansätze zur Erklärung der Nutzung von Evidenzen • Formen und Funktionen von Steuerungswissen • Unterrichtsentwicklung, Schulentwicklung, Schulautonomie, Innovati-onsprozesse • Evaluation von Unterricht und Schule, formative und summative Evalua-tion, Methoden und Instrumente, aktuelle Ergebnisse • Entwicklung professioneller Handlungskompetenz von Lehrenden • Rechtliche Grundlagen (z.B. Schulgesetz, Datenschutz, digitale Informati-onen) S:			

	• Erziehungs- und Bildungstheorien • Mediendidaktik, Medienpsychologie, Lernen mit neuen Medien, kognitive Grundlagen des Lernens mit neuen Medien • Didaktische und fachdidaktische Aspekte des Einsatzes neuer Medien im Unterricht • Struktur und Organisation des Bildungssystems, auch im internationalen Vergleich • Steuerung von Bildungssystemen • Aussagekraft von empirischen Befunden der Schul- und Unterrichtsforschung • Möglichkeiten und Grenzen der Evidenzbasierung im Bildungssektor • Umgang mit Feedback in Schulen • Ansätze zur Erklärung der Nutzung von Evidenzen • Rechtliche Rahmenbedingungen (z.B. Schulgesetz, Datenschutz, digitale Informationen) • Schulentwicklung, Schulautonomie, Innovationsprozesse; Veränderungen durch Reformen • Evaluation von Unterricht und Schule; Nutzung von Daten aus VERA bzw. Lernstandserhebungen zur Entwicklung von Unterricht (Übung, Rollenspiel) • Kompetenzentwicklung Koll: Das Kolloquium begleitet die Entwicklung einer bildungswissenschaftlichen Fragestellung und deren empirische Untersuchung. Dazu gehören die Vorbereitung der Datenanalyse und die Strukturierung einer bildungswissenschaftlichen Masterarbeit. Die geplante Arbeit wird typischerweise in Form eines Referats im Kolloquium vorgestellt und diskutiert. Der weitere Arbeitsfortschritt wird im Kolloquium kooperativ begleitet.
Lehr- und Lernformen	• Vorlesung, Seminar/Kolloquium • Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Das Thema der Masterarbeit kann aus den Lehrveranstaltungen des Moduls entwickelt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	-

VL Evidenzbasiertes Handeln (Modul BW 5)		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. (alle POs)**	**4**
PL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit (90 Min.)	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Ziele und Funktionen eines Bildungssystems • Struktur und Organisation des Bildungssystems • Methoden und Ergebnisse der Bildungsforschung • Informationsquellen für die schulische Arbeit • Modelle der Unterrichts- und Schulqualität	

	• Schul- und Unterrichtsforschung, Methoden, Ergebnisse • Steuerung von Schule • Ansätze zur Erklärung der Nutzung von Evidenzen • Formen und Funktionen von Steuerungswissen • Unterrichtsentwicklung, Schulentwicklung, Schulautonomie, Innovationsprozesse • Evaluation von Unterricht und Schule, formative und summative Evaluation, Methoden und Instrumente, aktuelle Ergebnisse • Entwicklung professioneller Handlungskompetenz von Lehrenden • Rechtliche Grundlagen (z.B. Schulgesetz, Datenschutz, digitale Informationen)
Kompetenzziele der Veranstaltung	
Die Studierenden • kennen die Ziele und Funktionen eines Bildungssystems • kennen Modelle der Unterrichts- und Schulqualität • kennen Grundlagen und Ergebnisse der Schul- und Unterrichtsforschung und können diese anwendungsbezogen reflektieren • kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeiten • kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation • kennen Methoden der Selbst- und Fremdevaluation im Kontext von Entwicklung und Sicherung der Unterrichts- und Schulqualität • können rezipieren und bewerten Ergebnisse der Bildungsforschung • kennen Ziele, Methoden, Rahmenbedingungen und Prozessabläufe der Schulentwicklung • kennen Ergebnisse und Methoden der Bildungsforschung • erkennen die Möglichkeiten und Grenzen einer evidenzbasierten Unterrichts- und Schulentwicklung • kennen Dimensionen, Bereiche und Merkmale professioneller Handlungskompetenz und deren reflektierter Entwicklung	

S Evidenzbasiertes Handeln (M.Ed.), Modul BW 5		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar (Hinweis: Es werden mehrere Parallelseminare mit ggf. unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen bezüglich der Kompetenzziele und Lerninhalte angeboten. Wenn die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften verfasst wird, entfällt das Seminar im Modul Evidenzbasiertes Handeln. Stattdessen ist das Kolloquium zur Masterarbeit zu besuchen.)	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. (alle POs)**	**5**
	Master Lehramt Kooperation (2019)	5
SL	SL: Hausarbeit/ Klausur (90 Min.)/ Prüfungsgespräch (20 Min.)	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Erziehungs- und Bildungstheorien • Mediendidaktik, Medienpsychologie, Lernen mit neuen Medien, kognitive Grundlagen des Lernens mit neuen Medien • Didaktische und fachdidaktische Aspekte des Einsatzes neuer Medien im Unterricht • Struktur und Organisation des Bildungssystems, auch im internationalen Vergleich • Steuerung von Bildungssystemen • Aussagekraft von empirischen Befunden der Schul- und Unterrichtsforschung • Möglichkeiten und Grenzen der Evidenzbasierung im Bildungssektor	

	• Umgang mit Feedback in Schulen • Ansätze zur Erklärung der Nutzung von Evidenzen • Rechtliche Rahmenbedingungen (z.B. Schulgesetz, Datenschutz, digitale Informationen) • Schulentwicklung, Schulautonomie, Innovationsprozesse; Veränderungen durch Reformen • Evaluation von Unterricht und Schule; Nutzung von Daten aus VERA bzw. Lernstandserhebungen zur Entwicklung von Unterricht (Übung, Rollenspiel) • Kompetenzentwicklung
Kompetenzziele der Veranstaltung	
Die Studierenden • wenden Konzepte der Mediendidaktik und -psychologie an und planen / erproben den Einsatz von Medien im Unterricht • können Grundlagen und Ergebnisse der Schul- und Unterrichtsforschung anwendungsbezogen reflektieren • setzen sich kritisch mit den Möglichkeiten und Grenzen einer evidenzbasierten Unterrichts- und Schulentwicklung auseinander • können die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeiten auf konkrete Problemstellungen (z.B. Umgang mit privaten digitalen Daten, Nutzung digitaler Medien und Datenverarbeitungssystemen in der Schule) anwenden und reflektieren • können die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation in Bezug auf die Situation konkreter Schulen in ihrem Kontext einordnen und reflektieren • können Evaluationsmethoden im Kontext von Entwicklung und Sicherung der Unterrichts- und Schulqualität anwenden und rückgemeldete Ergebnisse interpretieren • können rezipieren und bewerten Ergebnisse der Bildungsforschung in Bezug auf konkrete Problemstellungen • können Ziele, Methoden, Rahmenbedingungen und Prozessabläufe der Schulentwicklung exemplarisch auf konkrete Problemstellungen anwenden	

Kolloquium (zur Masterarbeit) (Modul BW 5)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Kolloquium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. (alle POs)**	**5**
	Master Lehramt Kooperation (2019)	5
SL	Prüfungsgespräch (20 Min.)	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Kolloquium begleitet die Entwicklung einer bildungswissenschaftlichen Fragestellung und deren empirische Untersuchung. Dazu gehören die Vorbereitung der Datenanalyse und die Strukturierung einer bildungswissenschaftlichen Masterarbeit. Die geplante Arbeit wird typischerweise in Form eines Referats im Kolloquium vorgestellt und diskutiert. Der weitere Arbeitsfortschritt wird im Kolloquium kooperativ begleitet.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
• können ihre eigene bildungswissenschaftliche Fragestellung theoretisch fundieren • können ihre eigene bildungswissenschaftliche Fragestellung in eine prüfbare Hypothese überführen • können die dazu ausgewählten Variablen operationalisieren und geeignete Erfassungsinstrumente und -verfahren auswählen • können Datenerhebungen planen und durchführen		

- können einfache Datenstrukturen anlegen und die Daten digital erfassen
- beherrschen grundlegende statistische Auswertungsverfahren und können die Ergebnisse zur Prüfung von Hypothesen interpretieren
- können wissenschaftliche Ergebnisse sachgerecht präsentieren, einschließlich informativer Visualisierungen

FACHDIDAKTIK

<table>
<tr><th colspan="5">Modul Vertiefung Fachdidaktik</th></tr>
<tr><td rowspan="4">Lehr-
veranstaltungen</td><td>Veranstaltungstyp und -name</td><td>ECTS</td><td>Turnus</td><td>Prüfungsform
und -umfang</td></tr>
<tr><td>VL Mehrsprachigkeit und Bildung</td><td>5</td><td>FSS</td><td>Klausur oder
elektronische
Aufsichtsarbeit
(90 Min.)</td></tr>
<tr><td>S Vertiefung Fachdidaktik Fach 1</td><td>5</td><td>FSS</td><td>Hausarbeit
oder Unter-
richtsentwurf</td></tr>
<tr><td>S Vertiefung Fachdidaktik Fach 2</td><td>5</td><td>HWS
FSS</td><td>Hausarbeit
oder Unter-
richtsentwurf</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td colspan="4">6 SWS
15 ECTS-Punkte
450 h Arbeitsaufwand</td></tr>
<tr><td>Dauer des
Moduls</td><td colspan="4">2 Semester</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikations-
ziele</td><td colspan="4">Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der aktuellen didaktischen Forschung, der Wirksamkeit von Lehrmethoden und Handlungsformen sowie (digitalen) Medien, von didaktischen Modellen, insbesondere im Hinblick auf eine heterogene und mehrsprachige Schülerschaft, sowie von Strategien des binnendifferenzierten Unterrichts. Sie optimieren ihre Fähigkeit zur Anwendung didaktischer Forschung in der Unterrichtsgestaltung, zur didaktischen Reduktion und zum Transfer sprachdidaktischer Kenntnisse für den Fachunterricht, zur Nutzung digitaler Medien, zur kompetenzorientierten Planung eines Unterrichtsentwurfs, zur Unterrichtsbeobachtung, Analyse und kritischen Diskussion des Unterrichts sowie zur Leistungsbewertung und Evaluation. Die Studierenden erwerben dabei ein vertieftes Verständnis der Rolle von Sprache als Grundlage von Lernen und sprachbasierter Wissenskonstruktion fachlicher Inhalte und ihrer Relevanz für die Didaktik aller Fächer. Sie können eigenständig Beispiele sprachlicher Herausforderungen in ihren jeweiligen Fachsprachen präsentieren und fundierte Lösungswege für sprachsensiblen Fachunterricht aufzeigen. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, verschiedene Formen der Unterrichtsplanung und -gestaltung unter Berücksichtigung einer heterogenen und mehrsprachigen Schülerschaft zu verstehen, an Praxisbeispielen anzuwenden und kritisch zu reflektieren.</td></tr>
<tr><td>Inhalte des
Moduls</td><td colspan="4">VL:
• Die Rolle der Sprache für die Wissenskonstruktion fachlicher Inhalte
• Sprachsensible Inhaltsvermittlung
• Ausführliche Beispiele für sprachsensiblen Unterricht und sprachsensible Aufgabenformate
• Sprachliche Herausforderungen in diversen Fachsprachen
• Formatives Assessment und Feedback im sprachsensiblen Unterricht
• Prinzipien der Gestaltung sprachsensibler Lernumgebungen</td></tr>
</table>

	• Fachlicher Praxistransfer und Stundenentwürfe • Heterogenität als zentraler Einflussfaktor auf modernen Unterricht Seminare: • Grundlagen der Leistungsbeurteilung im Fach mit praktischen Beispielen • Aktuelle fachdidaktische Erkenntnisse und Kontroversen • Methodisch-didaktische Ansätze zum Umgang mit sprachlicher Heterogenität • Differenzierende Strukturierung von Lerninhalten nach verschiedenen Kriterien (Alter, Leistung, Kompetenz, Inhalt, Lerntempo, etc.) • Entwicklung von Unterrichtssequenzen und -einheiten • Aktuelle Ergebnisse fachdidaktischer Forschung zum Unterricht • Möglichkeiten, digitale Medien im Fachunterricht zu nutzen
Lehr- und Lernformen	• Plenarvortrag • Gruppen- und Plenumsarbeit • Präsentationen • Selbststudium • Think - Pair - Share • Exemplarische Testdurchführungen und Fragebogenarbeit • Videovignetten • Analyse von Unterrichtsvideos • Individuelle Mind Maps, Visualisierungen • Digitale Feedback Tools • Erstellung praxisorientierter Anwendungsbeispiele • Anwendung des Mercator-Methodenpools • Micro-Teaching • Portfolio
Verwendbarkeit des Moduls	-
Teilnahmevoraussetzungen	-

VL Mehrsprachigkeit und Bildung		
Portalnummer	IDV 330	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung mit diskursivem Charakter	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. (alle POs)**	**5**
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	Klausur oder elektronische Aufsichtsarbeit oder digital unterstützte Hausarbeit (90 Min.)	
Vorleistung	strukturiertes Selbststudium, von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, Portfolio, Mitarbeit	
Voraussetzungen	Schulpraxissemester	
Lerninhalte der Veranstaltung	Im Zentrum der Vorlesung stehen sprachliche Heterogenität, Mehrsprachigkeit und Spracherwerbverläufe als zentrale Einflussfaktoren auf modernen Unterricht und die damit verbundenen Herausforderungen in den diversen Fachsprachen. Es werden ausführliche Beispiele für sprachsensible	

	Aufgabenformate thematisiert und die erworbenen didaktischen Kompetenzen und fachlicher Transfer reflektiert. Konkrete Inhalte der Veranstaltung sind: • Formen und Faktoren der Mehrsprachigkeit • Mehrsprachigkeit und Bildungsverläufe • Mehrsprachigkeit und kognitive Entwicklung • Grundlagen des mehrsprachigen Spracherwerbs • Mehrsprachigkeit und Bildungssprache im Unterricht • Sprache als Grundlage von Wissenskonstruktion und ihre fachdidaktische Relevanz • Sprachsensible Inhaltsvermittlung • Sprachsensible Aufgabenformate • Formatives Assessment und Feedback im sprachsensiblen Unterricht • Sprachliche Differenzierung und Individualisierung • Sprach- und Inhaltsintegration im Bilingualen Unterricht aller Schulfächer • Prinzipien der Gestaltung sprachsensibler Lernumgebungen • Fachlicher Praxistransfer und Stundenentwürfe
Kompetenzziele der Veranstaltung	
Das übergeordnete Ziel der Vorlesung besteht in der zusammenfassenden Reflexion didaktischer Ansätze für heterogene Lerngruppen insbesondere im Hinblick auf sprachliche Diversität sowie der didaktischen Ausbildung an der Universität. Es werden zentrale Aspekte der schulischen Wissenskonstruktion nochmals aufgegriffen und unter sprachsensiblen Gesichtspunkten vertieft. Im Einzelnen: Die Studierenden • verfügen über ein vertieftes Verständnis vielfältiger Dimensionen und Einflussfaktoren bzgl. herkunftssprachlicher Mehrsprachigkeit • verfügen über eine vertiefte Kenntnis sprachlich-kognitiver Verarbeitungsmodelle als Basis für schulische Wissenskonstruktion • kennen spracherwerbliche Entwicklungsstadien beim Erwerb zusätzlicher Sprachen • reflektieren fachbezogene bildungssprachliche Repertoires • verfügen über ein vertieftes Verständnis der Rolle von Sprache für Wissenskonstruktion fachlicher Inhalte • verfügen über ein vertieftes Verständnis der Rolle kognitiver Aktivierung für heterogene Lernergruppen im schulischen Umfeld • sind in der Lage zur kritischen Reflexion und zum fachlichen Transfer von lerneraktivierenden Aufgabenformaten im Hinblick auf ihr Potenzial zur Sprachförderung und zum Wissensaufbau • kennen Unterrichtsmethoden zum Aufbau fachbezogener bildungssprachlicher Repertoires • sind in der Lage zum Transfer von bilingualen Lehransätzen für sprach- und inhaltsintegrierende Unterrichtsmethoden • verstehen und reflektieren verschiedene Formen der Unterrichtsplanung • verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Gestaltung von Lernumgebungen und Klassenführung • sind in der Lage zum fachspezifischen Transfer von Feedback und formativem Assessment • sind in der Lage zum fachspezifischen Transfer von sprachlichen Differenzierungsmethoden • können eigenständig Beispiele sprachlicher Herausforderungen in ihren Fachsprachen präsentieren und fundierte Lösungswege für sprachsensiblen Unterricht aufzeigen • vertiefen ihre Fähigkeit zur fachspezifischen Reflexion zum Aufbau sprachlicher Mittel im eigenen Fach für sprachlich heterogene Gruppen • Vertiefen ihre Fähigkeit zum Transfer praxisorientierter Methoden für den sprachsensiblen Fachunterricht	

S Vertiefung Fachdidaktik Deutsch		
Portalnummer	GER S FD	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Deutsch/Kooperation 2018**	**5**
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	5
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	5
PL	Unterrichtsentwurf oder Hausarbeit	
Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	S Grundlagen Fachdidaktik Deutsch	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Besonderheiten von Sprach- und Literaturdidaktik • Grundlagen der Leistungsbeurteilung im Fach Deutsch mit praktischen Beispielen • Aktuelle fachdidaktische Erkenntnisse und Kontroversen • Methodisch-didaktische Ansätze zum Umgang mit sprachlicher Heterogenität • Differenzierende Strukturierung von Lerninhalten nach verschiedenen Kriterien (Alter, Leistung, Kompetenz, Inhalt, Lerntempo, etc.) • Entwicklung von Unterrichtssequenzen, -einheiten und -reihen	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
• Die Studierenden kennen zentrale Ergebnisse aus der aktuellen deutschdidaktischen Forschung und können diese mit der Praxis des Fachunterrichts verbinden. • Sie können methodisch umfangreich Strategien des binnendifferenzierten Unterrichts hinsichtlich ihrer Wirkung bei sprachlicher Heterogenität anwenden und beurteilen. • Sie können ein vorgegebenes Thema auf eine Unterrichtsreihe aufteilen und reduzieren und können einen Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung von Heterogenität und sprachlicher Diversität erstellen. • Sie kennen fachspezifische Grundlagen der Leistungsbewertung, üben die Leistungsbewertung an einem praktischen Beispiel und diskutieren und reflektieren potentielle Fehlerquellen • Sie können fachspezifische, differenzierende Übungsaufgaben erstellen und diskutieren diese im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit im (heterogenen) Klassenzimmer. • Sie reflektieren Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Sprach- und Literaturdidaktik und können diese bei der Erstellung entsprechender Unterrichtssequenzen berücksichtigen		

S Vertiefung Fachdidaktik Englisch		
Portalnummer	ANG 428	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Englisch/ Kooperation 2018**	**5**
	M.Ed. Erweiterungsfach Englisch 2018	5
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Englisch 2023	5

	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Englisch 2019	5
PL	Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf	
Vorleistung	Portfolio zur Dokumentation und Reflexion der didaktischen Erkenntnisse ggf. weitere von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Lehr- und Prüfungs-sprache	Englisch	
Voraussetzungen	Englisch C2.1 S Grundlagen Fachdidaktik Englisch	
Vorwissen	Vorerfahrungen aus dem Schulpraktikum	
Lerninhalte der Ver-anstaltung	• Vorbereitung des Praxissemesters • Unterrichtsreihe für heterogene Lerngruppen planen • Aktuelle Ergebnisse fachdidaktischer Forschung zum Englischunterricht Möglichkeiten digitale Medien im englischen Fachunterricht zu nutzen	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Das Ziel der Seminare im Master ist die Vertiefung ausgewählter fachdidaktischer Schwerpunkte (thematisch oder nach Jahrgangsstufe) unter gleichzeitiger Berücksichtigung erster praktischer Erkenntnisse der Studierenden. Im Einzelnen: Die Studierenden • kennen zentrale Ergebnisse aus der aktuellen fachdidaktischen Forschung und können diese mit der Praxis des Fachunterrichts verbinden. • kennen fachspezifische Möglichkeiten, digitale Medien zu nutzen (Social Media, digitale Quizzes, Learning Apps, Erklärvideos, Plattformen wie Moodle oder Ilias, …) und rechtskonform im Unterricht einzusetzen. • können ein vorgegebenes Thema auf eine Unterrichtsreihe aufteilen, reduzieren und in einem Unterrichtsentwurf umsetzen. • kennen fachspezifische Grundlagen der Leistungsbewertung, wenden die Leistungsbewertung an einem praktischen Beispiel an und diskutieren potentielle Fehlerquellen der Leistungsbewertung. • können grundlegende Eigenschaften des Deutschen mit dem Englischen kontrastieren. • können sprachliche Schwierigkeiten der Schüler von fachlichen unterscheiden und darauf differenziert reagieren. • können differenzierende Unterrichtssequenzen erstellen und diskutieren diese im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit im (heterogenen) Klassenzimmer. reflektieren die Erkenntnisse aus dem Seminar vor dem Hintergrund des vergangenen/anstehenden Praxissemesters und ihrer bisherigen Leistungen.		

S Vertiefung Fachdidaktik Französisch		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Französisch / Kooperation (2018)**	**5**
	M.Ed. Erweiterungsfach Französisch (2018)	5
PL	Hausarbeit (15 Seiten) oder Unterrichtsentwurf	

Vorleistung	Referat bzw. Unterrichtsentwurf und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium **und Mitarbeit**
Voraussetzungen	S Grundlagen Fachdidaktik Französisch I
Lerninhalte der Veranstaltung	• Prinzipien und Methoden der Fremdsprachendidaktik unter Einbeziehung aktueller Aufgabenformate und Lehrwerke in Baden-Württemberg • Sichtung, Evaluierung und didaktisch-methodische Bearbeitung ausgewählter Medien (u.a. Filme, Literatur) als mögliche Unterrichtsgegenstände • Interkulturelles Lernen • Ziel- und Problemformulierung von Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten • Selbstständige Umsetzung von Planungsaufträgen für kurze Unterrichtsphasen einschließlich zielführender Arbeitsaufträge, Materialkonzeption und erwarteter Ergebnisse • Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung im Unterricht • Formen und Instrumente der Evaluation

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden kennen die curriculare Struktur des Fremdsprachenunterrichts als Orientierung für didaktisch-methodische Entscheidungen.
- Die Studierenden kennen Ergebnisse aus der fachdidaktischen Forschung sowie der Zweit- und Drittspracherwerbsforschung, können diese beurteilen und anhand ausgewählter Beispiele aus dem Französischunterricht diskutieren.
- Die Studierenden können Ansätze und Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Französischunterrichts darstellen, vergleichen und diskutieren.
- Die Studierenden kennen aktuelle Ansätze zur kompetenzorientierten Fremdsprachendidaktik - unter besonderer Berücksichtigung der Medien-, Literatur- und Filmdidaktik –und können diese beurteilen sowie anhand konkreter Unterrichtsbeispiele des Faches Französisch diskutieren.
- Die Studierenden können eine Vielzahl von Methoden, Strategien, Unterrichts- und Sozialformen kennen, ergänzen, kritisch reflektieren und auf konkrete Unterrichtssituationen des Faches Französisch anwenden.
- Die Studierenden können Unterricht im Fach Französisch beobachten, nach fachwissenschaftlichen Kriterien des Masterniveaus analysieren und kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können Lehr- und Lernmaterialien des Faches Französisch zielorientiert einsetzen, theoriegeleitet analysieren und selbstständig entwickeln.
- Die Studierenden können eine theoriebasierte und praxisorientierte Hausarbeit (15 Seiten) eigenständig erstellen.
- Die Studierenden entwickeln ein Selbstverständnis als künftiger Fremdsprachenlehrer und erleben Professionalisierung in den Kompetenzbereichen des beruflichen Handelns als positive Herausforderung.
- Die Studierenden beherrschen die Sichtung, Evaluierung und didaktisch-methodische Bearbeitung ausgewählter Medien (u.a. Filme, Literatur) als mögliche Unterrichtsgegenstände.
- Die Studierenden beherrschen die selbstständige Umsetzung von Planungsaufträgen für kurze Unterrichtsphasen einschließlich zielführender Arbeitsaufträge, Materialkonzeption und erwarteter Ergebnisse.
- Die Studierenden beherrschen Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung im Unterricht sowie Formen und Instrumente der Evaluation.

S Vertiefung Fachdidaktik Geschichte		
Portalnummer	HIS 204	
Angebotsturnus	FSS o. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018**	**5**
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	5
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Unterrichtsentwurf	
Vorleistung	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte oder in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	S Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte + fachwissenschaftliche Kenntnisse aus dem B.Ed.	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Seminar dient der Vertiefung der im B.Ed. erworbenen fachdidaktischen Grundorientierung und ihrer Verbindung mit den breiten fachwissenschaftlichen Kenntnissen, die die Studierende in ihrem bisherigen Studienverlauf erworben haben. Im Mittelpunkt stehen dabei Anwendung und Transfer methodisch-didaktischer Ansätze und Theorien auf Unterrichtspraxis und/oder fachdidaktische Forschung.	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse methodisch-didaktischer Ansätze in den Geschichtswissenschaften und können diese auf konkrete Unterrichtssituationen übertragen.
- Die Studierenden können einen fachwissenschaftlichen Gegenstand nach didaktischen Grundsätzen aufarbeiten, ihre Bearbeitung reflektieren und fachlich angemessener Terminologie präsentieren.
- Die Studierenden können kompetenzorientieren Geschichtsunterricht planen, beobachten und dokumentieren.
- Die Studierenden haben vertiefte, reflexive Kenntnis von den institutionellen Rahmenbedingungen des Schulfachs Geschichte, ihrer Aufgabe und ihren Spielräumen als zukünftige Lehrkraft.
- Die Studierenden kennen Fragestellungen und Ansätze exemplarischer Felder fachdidaktischer Forschung (z.B. empirische Unterrichtsforschung, Schulbuchanalyse, …).

S Vertiefung Fachdidaktik Informatik		
Portalnummer		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Informatik / Kooperation 2018** M.Ed. Erweiterungsfach Informatik 2018	**5**
PL	Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf	
SL/VORLEISTUNG	-	
Voraussetzungen	S Grundlagen Fachdidaktik Informatik	

Lerninhalte der Veranstaltung	Das Ziel dieser Veranstaltung ist, Grundlagen für die Vorbereitung und Durchführung einer Unterrichtseinheit in Informatik praktisch zu erarbeiten. Zu diesen Themen werden am Anfang Informationen bereitgestellt und begleitet eine Unterrichtseinheit erarbeitet. Darauf aufbauend werden im zweiten Teil von den TeilnehmerInnen einzelne Unterrichtsstunden vorbereitet und (nach Möglichkeit) an einer Schule prototypisch durchgeführt. InformatiklehrerInnen werden während des Seminars soweit wie möglich einbezogen, um frühen Austausch zwischen den TeilnehmerInnen und den LehrerInnen zu ermöglichen.

Kompetenzziele der Veranstaltung

Fachkompetenz:

- Kernaspekte informationstechnischer Grundbildung; Begründung für den Informatikunterricht, Charakterisierung des Fachs und fundamentale Ideen
- Vertieftes fachdidaktisches Wissen, insbesondere zur Bestimmung, Auswahl und Begründung von Lernzielen, Inhalten, Kompetenzen, Methoden und Medien informatischer Bildung
- Fachdidaktische Konzepte zur Vermittlung informationstechnischer Grundbildung kennen und anwenden
- Lehr- und Lernforschung

Methodenkompetenz:

- Methoden des ITG-Unterrichts und des Informatikunterrichts
- Analyse und Entwicklung von Lehrmaterialien
- Aufgabenstellungen altersgerecht aufarbeiten und in die Erfahrungswelt der Schüler übertragen, Teamorientierten Unterricht gestalten
- Fähigkeit, die Bildungsziele der Informatik in den allgemeinen Bildungsauftrag der Schule einzuordnen
- Zielgerichtetes Einsetzen von Lernsoftware und rechnergestützten Lern- und Lehrmethoden

Personale Kompetenz:

- Fähigkeit zur Reflexion und Auswahl von Methoden, insbesondere Auswahl und Einsatz von Werkzeugen, Projektarbeiten und Vorgehensweisen bei Erfolgskontrolle
- Erkennen von Lernvoraussetzungen und ihrer Schwierigkeiten
- Reflektierte Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Analyse von kompetenzorientiertem Informatikunterricht

S Vertiefung Fachdidaktik Italienisch		
Angebotsturnus	FSS (kann variieren wegen Kooperation mit Uni HD)	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Italienisch / Kooperation (2018)**	**5**
	M.Ed. Erweiterungsfach Italienisch (2018)	5
PL	Hausarbeit (15 Seiten) oder Unterrichtsentwurf	
Vorleistung	Referat bzw. Unterrichtsentwurf und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium **und Mitarbeit**	
Voraussetzungen	S Grundlagen Fachdidaktik Italienisch I	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Prinzipien und Methoden der Fremdsprachendidaktik unter Einbeziehung aktueller Aufgabenformate und Lehrwerke in Baden-Württemberg • Sichtung, Evaluierung und didaktisch-methodische Bearbeitung ausgewählter Medien (u.a. Filme, Literatur) als mögliche Unterrichtsgegenstände	

	• Interkulturelles Lernen • Ziel- und Problemformulierung von Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten • Selbstständige Umsetzung von Planungsaufträgen für kurze Unterrichtsphasen einschließlich zielführender Arbeitsaufträge, Materialkonzeption und erwarteter Ergebnisse • Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung im Unterricht • Formen und Instrumente der Evaluation

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden kennen die curriculare Struktur des Fremdsprachenunterrichts als Orientierung für didaktisch-methodische Entscheidungen.
- Die Studierenden kennen Ergebnisse aus der fachdidaktischen Forschung sowie der Zweit- und Drittspracherwerbsforschung, können diese beurteilen und anhand ausgewählter Beispiele aus dem Italienischunterricht diskutieren.
- Die Studierenden können Ansätze und Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Italienischunterrichts darstellen, vergleichen und diskutieren.
- Die Studierenden kennen aktuelle Ansätze zur kompetenzorientierten Fremdsprachendidaktik - unter besonderer Berücksichtigung der Medien-, Literatur- und Filmdidaktik –und können diese beurteilen sowie anhand konkreter Unterrichtsbeispiele des Faches Italienisch diskutieren.
- Die Studierenden können eine Vielzahl von Methoden, Strategien, Unterrichts- und Sozialformen kennen, ergänzen, kritisch reflektieren und auf konkrete Unterrichtssituationen des Faches Italienisch anwenden.
- Die Studierenden können Unterricht im Fach Italienisch beobachten, nach fachwissenschaftlichen Kriterien des Masterniveaus analysieren und kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können Lehr- und Lernmaterialien des Faches Italienisch zielorientiert einsetzen, theoriegeleitet analysieren und selbstständig entwickeln.
- Die Studierenden können eine theoriebasierte und praxisorientierte Hausarbeit (15 Seiten) eigenständig erstellen.
- Die Studierenden entwickeln ein Selbstverständnis als künftiger Fremdsprachenlehrer und erleben Professionalisierung in den Kompetenzbereichen des beruflichen Handelns als positive Herausforderung.
- Die Studierenden beherrschen die Sichtung, Evaluierung und didaktisch-methodische Bearbeitung ausgewählter Medien (u.a. Filme, Literatur) als mögliche Unterrichtsgegenstände.
- Die Studierenden beherrschen die selbstständige Umsetzung von Planungsaufträgen für kurze Unterrichtsphasen einschließlich zielführender Arbeitsaufträge, Materialkonzeption und erwarteter Ergebnisse.
- Die Studierenden beherrschen Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung im Unterricht sowie Formen und Instrumente der Evaluation.

S Vertiefung Fachdidaktik Mathematik		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Mathematik / Kooperation 2018** M.Ed. Erweiterungsfach Mathematik 2018	**5**

PL	Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf
SL/VORLEISTUNG	-
Voraussetzungen	S Grundlagen Fachdidaktik Mathematik
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Inhalte der Didaktik der Sekundarstufe I und II aus den Gebieten Zahlbereiche, Algebra und Geometrie, Grundlagen des Mathematiklernens unter Einbezug fachspezifischer Medien, Vernetzung von Teilbereichen der Schulmathematik untereinander und mit der Fachwissenschaft, grundlegende fachdidaktische Prinzipien

Kompetenzziele der Veranstaltung

Fachkompetenz:

- Fähigkeit zur angemessenen didaktischen Reduktion der fachwissenschaftlichen Kenntnisse,
- Überblick über den sachlogischen Aufbau der Schulmathematik in Teilbereichen,
- Mathematisch argumentieren, begründen und beweisen

Methodenkompetenz:

- Angemessene Vermittlung mathematischer Begriffe und Regeln,
- Kenntnis von unterschiedlichen Zugängen zu relevanten Begriffen,
- Beweisen auf unterschiedlichen Abstraktionsniveaus,
- Verwendung verschiedener Darstellungsformen
- Erstellen von Arbeitsmaterialien mit unterschiedlichem methodischem Ansatz und für unterschiedliche Zielgruppen

Personale Kompetenz:

- Selbstreflexion und zielorientiertes Handeln,
- Sicheres Präsentieren von Fachinhalten
- Vertreten eigener Standpunkte in einer Fachdiskussion
- Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Mathematikunterricht
- bewusste Berufsorientierung

S Vertiefung Fachdidaktik Philosophie/Ethik		
Portalnummern	PHI 281	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Philosophie/Ethik / Kooperation 2018**	**5**
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019	5
PL	Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf	
Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	S Grundlagen Fachdidaktik Philosophie/Ethik	
Lerninhalte der Veranstaltung	• Methoden und Probleme der Vermittlung philosophischer Themen in der Schule • Inhalte des Bildungsplans Philosophie/Ethik des Landes Baden-Württemberg	

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Philosophieunterrichts.

- Die Studierenden verfügen über genauere Kenntnisse des ethisch-moralischen Argumentierens und seiner Vermittlung im Schulunterricht.
- Die Studierenden können die spezifischen Anforderungen des Lehrerberufes und die damit einhergehenden Probleme bei der Vermittlung komplexer philosophischer Zusammenhänge in der Schule benennen und reflektieren.
- Die Studierenden haben fortgeschrittene Fertigkeiten, Modelle und Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung in der Unterrichtsgestaltung einzusetzen.
- Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fähigkeiten zur Planung und Durchführung einzelner Unterrichtseinheiten.

S Vertiefung Fachdidaktik Politikwissenschaft		
Portalnummern		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Politikwissenschaft / Kooperation 2018** M.Ed. Erweiterungsfach Politikwissenschaft 2018	**5**
PL	Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf	
SL/VORLEISTUNG	Mitarbeit, Hausaufgaben	
Voraussetzungen	S Grundlagen Fachdidaktik Politikwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Anknüpfend an die Didaktik-Veranstaltung im Bachelor-Studiengang setzen sich die Studierenden in Vorbereitung des Schulpraxissemesters vertiefend mit den spezifischen Anforderungen an den Gemeinschaftskundelehrer auseinander. Sie analysieren die aktuellen Bildungspläne und gewinnen in praktischen Übungen Einblick in zentrale Planungsfragen von Unterricht. Auf dieser Grundlage konzipieren und präsentieren sie eine Unterrichtsstunde. Dabei lernen sie Unterrichtsmethoden des Fachs kennen und diskutieren kriterienorientiert deren Einsatzmöglichkeiten.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Die Studierenden besitzen nach der Veranstaltung die Fähigkeit, eigene Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung der Bildungsplanvorgaben sowie der zentralen didaktischen Prinzipien des Fachs zu planen und zu präsentieren. Sie sind in der Lage, sich vertieft mit verschiedenen Konzepten der Vermittlung politikwissenschaftlicher Inhalte auseinanderzusetzen und sie kritisch auf ihre Umsetzbarkeit in konkrete Unterrichtsplanung zu überprüfen.		

S Vertiefung Fachdidaktik Spanisch		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Spanisch / Kooperation (2018)**	**5**
	M.Ed. Erweiterungsfach Spanisch (2018)	5
PL	Hausarbeit (15 Seiten) oder Unterrichtsentwurf	
Vorleistung	Referat bzw. Unterrichtsentwurf und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium **und Mitarbeit**	

Voraussetzungen	S Grundlagen Fachdidaktik Spanisch I
Lerninhalte der Veranstaltung	• Prinzipien und Methoden der Fremdsprachendidaktik unter Einbeziehung aktueller Aufgabenformate und Lehrwerke in Baden-Württemberg • Sichtung, Evaluierung und didaktisch-methodische Bearbeitung ausgewählter Medien (u.a. Filme, Literatur) als mögliche Unterrichtsgegenstände • Interkulturelles Lernen • Ziel- und Problemformulierung von Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten • Selbstständige Umsetzung von Planungsaufträgen für kurze Unterrichtsphasen einschließlich zielführender Arbeitsaufträge, Materialkonzeption und erwarteter Ergebnisse • Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung im Unterricht • Formen und Instrumente der Evaluation
Kompetenzziele der Veranstaltung	
• Die Studierenden kennen die curriculare Struktur des Fremdsprachenunterrichts als Orientierung für didaktisch-methodische Entscheidungen. • Die Studierenden kennen Ergebnisse aus der fachdidaktischen Forschung sowie der Zweit- und Drittspracherwerbsforschung, können diese beurteilen und anhand ausgewählter Beispiele aus dem Spanischunterricht diskutieren. • Die Studierenden können Ansätze und Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Spanischunterrichts darstellen, vergleichen und diskutieren. • Die Studierenden kennen aktuelle Ansätze zur kompetenzorientierten Fremdsprachendidaktik - unter besonderer Berücksichtigung der Medien-, Literatur- und Filmdidaktik –und können diese beurteilen sowie anhand konkreter Unterrichtsbeispiele des Faches Spanisch diskutieren. • Die Studierenden können eine Vielzahl von Methoden, Strategien, Unterrichts- und Sozialformen kennen, ergänzen, kritisch reflektieren und auf konkrete Unterrichtssituationen des Faches Spanisch anwenden. • Die Studierenden können Unterricht im Fach Spanisch beobachten, nach fachwissenschaftlichen Kriterien des Masterniveaus analysieren und kritisch diskutieren. • Die Studierenden können Lehr- und Lernmaterialien des Faches Spanisch zielorientiert einsetzen, theoriegeleitet analysieren und selbstständig entwickeln. • Die Studierenden können eine theoriebasierte und praxisorientierte Hausarbeit (15 Seiten) eigenständig erstellen. • Die Studierenden entwickeln ein Selbstverständnis als künftiger Fremdsprachenlehrer und erleben Professionalisierung in den Kompetenzbereichen des beruflichen Handelns als positive Herausforderung. • Die Studierenden beherrschen die Sichtung, Evaluierung und didaktisch-methodische Bearbeitung ausgewählter Medien (u.a. Filme, Literatur) als mögliche Unterrichtsgegenstände. • Die Studierenden beherrschen die selbstständige Umsetzung von Planungsaufträgen für kurze Unterrichtsphasen einschließlich zielführender Arbeitsaufträge, Materialkonzeption und erwarteter Ergebnisse. • Die Studierenden beherrschen Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung im Unterricht sowie Formen und Instrumente der Evaluation.	

S Vertiefung Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaft	
Angebotsturnus	HWS und FSS

ECTS laut PO-Version	**M.Ed. Wirtschaftswissenschaft/ Kooperation 2018**	**5**
Voraussetzungen	-	
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Master of Science (M.Sc.) Wirtschaftspädagogik: https://www.bwl.uni-mannheim.de/studium/master/wipaed/		